

Was wir von Billy Graham lernen können

(Predigt zum Lebenslauf von Billy Graham)

(Folie 1) Billy Graham – Der Evangelist Amerikas (1918-2018)

- 7. November 1918 in Charlotte, North Carolina
- † 21. Februar 2018 in Montreat, North Carolina

(Folie 2)

- Bezeichnungen für Billy Graham
- „Der einflussreichste Evangelist des 20. Jahrhunderts“
- „Maschinengewehr Gottes“
- „Einflussreichster Evangelist seit dem Apostel Paulus“

(Folie 3)

- Werdegang
- Aufgewachsen in einem konservativen presbyterianischen Elternhaus
- Bekehrungserlebnis: Evangelisation in seinem Heimatort Charlotte, gehalten von dem baptistischen Prediger Mordecai Ham im Herbst 1934
- Theologiestudium an der Bob Jones University und dem Florida Bible College.

(Folie 4)

- Werdegang
- 1939 in der Southern Baptist Convention zum Pastor ordiniert
- 1943 schloss er sein Studium am Wheaton College ab. Dort lernte Graham seine spätere Frau Ruth McCue Bell kennen, deren Vater Arzt und Missionar war.
- 1944 Mitbegründer und erster Vollzeitmitarbeiter von „Youth for Christ“ (Jugend für Christus)
- 1950 eigenes Missionswerk: Billy Graham Evangelistic Association

(Folie 5)

- Familie

(Folie 6)

- Werdegang
- 1950-2000 eigene Radiosendung „Stunde der Entscheidung“ (Zeitschrift: „Entscheidung“)
- von den 1950er-Jahren bis zum Jahr 2000: Massenevangelisationen mit jeweils modernster Technik (später auch Fernsehen und Internet)
- 1994 erkrankte er an Parkinson, später Prostata-Krebs und weiteren Krankheiten.

(Folie 7)

- Werdegang
- mehr als 30 Bücher: Das zentrale Anliegen war, dass Menschen Frieden mit Gott (so ein Buchtitel) finden.
- Initiator des Internationalen Kongresses für Weltevangelisation 1974 im schweizerischen Lausanne: Lausanner Verpflichtung (Selbstverpflichtung zur aktiven Ausbreitung der guten Nachricht von Jesus Christus)
- Mitbegründer von ProChrist in Deutschland (1993)
- 2001: Gründung von „Geschenke der Hoffnung“ (Weihnachten im Schuhkarton)
- Predigte insgesamt auf 417 Großveranstaltungen vor 210 Millionen Menschen in 185 Ländern.
- Millionen von Menschen weltweit bringen ihre Bekehrung zum christlichen Glauben mit der Verkündigung Billy Grahams in Verbindung.

(Folie 8)

Eine Person,
für die das zutrifft,
ist heute hier!

(Folie 9)

- Beter mit und Seelsorger für 13 US-Präsidenten

(Folie 10)

- Beter mit und Seelsorger für 13 US-Präsidenten
- US-Präsident Donald Trump schrieb auf Twitter: „Es gab keinen so wie ihn! Er wird von Christen und allen Religionen vermisst werden. Ein sehr besonderer Mann.“
- Vizepräsident Mike Pence teilte mit, Grahams unnachahmliche Stimme habe das Leben von Millionen Menschen verändert.
- Der frühere US-Präsident Bill Clinton teilte mit: „Billy hat seinen langen und guten Lauf vollendet. Er hinterlässt unsere Welt als einen besseren Ort und nimmt seinen Platz in der Herrlichkeit ein.“

(Folie 11)

- Was wir von Billy Graham lernen können

1. Wir können Bescheidenheit und Demut lernen.

- „Bete um ein dickes Fell und ein weiches Herz.“
- „Das gefährlichste aller Rauschgifte ist der Erfolg.“
- „Heiße Köpfe und kalte Herzen haben noch nie etwas gelöst.“

2. Wir können lernen, keine Angst vor einflussreichen Persönlichkeiten zu haben.

- „Es ist nichts falsch daran, dass Menschen Reichtümer besitzen – falsch wird es, wenn Reichtümer Menschen besitzen.“
- Kontakte zu US-Präsidenten, der Queen, dem Papst, Wirtschaftsbossen, Wissenschaftlern

(Folie 12)

- Was wir von Billy Graham lernen können

3. Wir können lernen mit Leidenschaft mit Jesus Christus zu leben und von Jesus Christus zu reden.

- „Gott hat seine Liebe am Kreuz bewiesen. Als Christus dort hing, blutete und starb, sagte Gott der Welt: Ich liebe dich!“

- „Warum sollen wir uns damit begnügen, Kopien zu sein, wo Gott uns als Originale in die Welt gesetzt hat?“
- “Ich habe nur eine Botschaft: dass Jesus kam, am Kreuz starb und auferstand und dass er uns bittet, unsere Sünde zu bekennen und ihn im Glauben als Herrn und Erlöser anzunehmen, und wenn wir das tun, dann haben wir Vergebung für alle unsere Sünden.”

(Folie 13)

- Was wir von Billy Graham lernen können

4. Die modernen Kommunikationsmedien für Christus einsetzen

- Zeitschriften, Bücher, Radio, Fernsehen, Internet
- Letzte Twitternachricht zwei Stunden vor seinem Tod:

„Wenn du bei einem Spaziergang im Wald entscheidest den Weg zu verlassen und findest dich dann zwischen Dornen und giftigen Pflanzen wieder, wem würdest du die Schuld dafür geben? Würdest du sie der Person geben, der den Waldweg gemacht hat? Nein, natürlich nicht. Anstatt dessen wirst du dir selbst die Schuld geben, wenn du ehrlich bist, weil du selbst verantwortlich dafür bist, dass du den Weg verlassen hast. Auf einer viel tieferen Ebene ist es das, was passiert, wenn wir entscheiden, Gott aus unserem Leben herauszuhalten. Für eine Zeitlang scheint es keinen Unterschied zu machen, von ihm weggegangen zu sein, es scheint vielleicht sogar einfacher und freier. Aber vielleicht merkst du bald, dass du im Dickicht verwickelt bist.“

(Folie 14)

- Was wir von Billy Graham lernen können

5. Es ist gut, Glaubensschritte anzubieten.

(Folie 15)

- Was wir von Billy Graham lernen können

6. Dieses Leben ist noch nicht mein Ziel.

„Mein Zuhause ist im Himmel. Auf der Erde bin ich nur ein Reisender.“